Dämmung oberste Geschossdecke & Außenwand WDVS

Beteiligte Gewerke : Gerüstbauer, Maler, Maurer, Schreiner, Spengler, Trockenbaumonteur

27
[0GD|AWa]

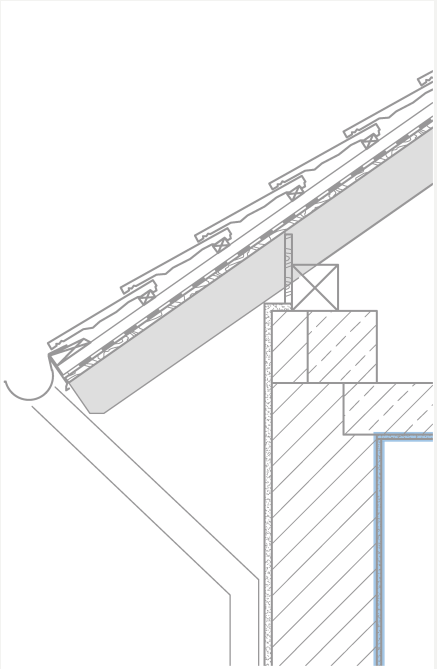

Abb. 1: Bestand

01 Dämmung OGD
Dämmebene:
Oberseite

02 Dämmung Außenwand
Dämmebene:
Außenseite

Bestand

- Der Dachraum soll nicht in die wärmedämmende Hülle integriert werden
- Die Dachdeckung ist noch vollständig intakt
- Die winddichte und die wasserführende Ebene ist voll funktionstüchtig

Vorarbeiten

- Freilegung der Fußpfetten und des Ortgangbereichs und Prüfung des ordnungsgemäßen Anschluß der winddichten Ebene

1. Dämmung OGD

- Vollständige Ausdämmung des Ortgangbereichs über der Mauerkrone.
- Montage der Unterkonstruktion und der vertikalen Dämmung des Mauerwerks
- Anbringen der Innenverkleidung zum Schutz der Dämmebene vor mechanischer Beschädigung
- Begleitdämmung der Giebelwände
- Dämmung der obersten Geschossdecke

2. Dämmung Außenwand

- Dämmung der Außenwand mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
- Montage neuer Regenfallrohre

01 Dämmung Oberste Geschossdecke

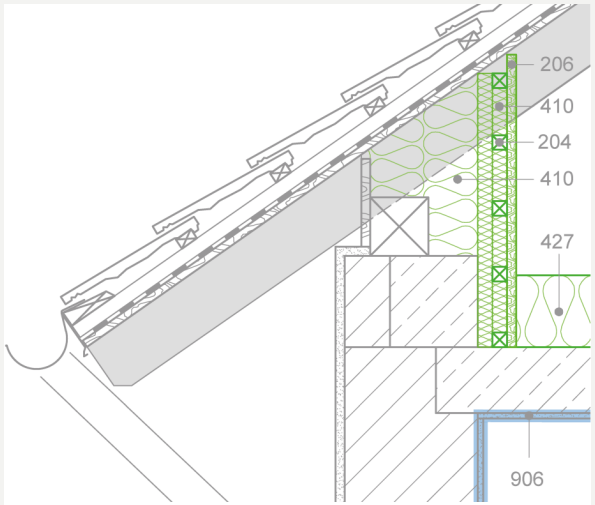

Abb. 2: Vertikalschnitt Traufe

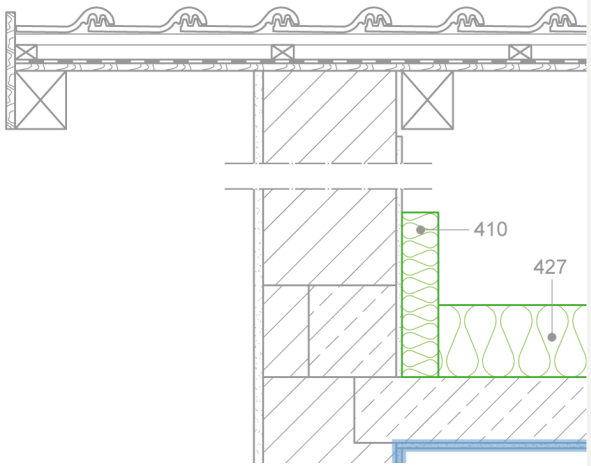

Abb. 3: Vertikalschnitt Ortgang

02 Dämmung Außenwand

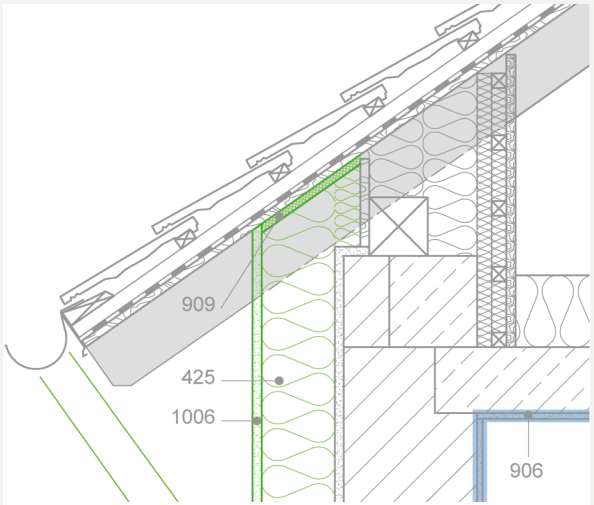

Abb. 4: Vertikalschnitt Traufe

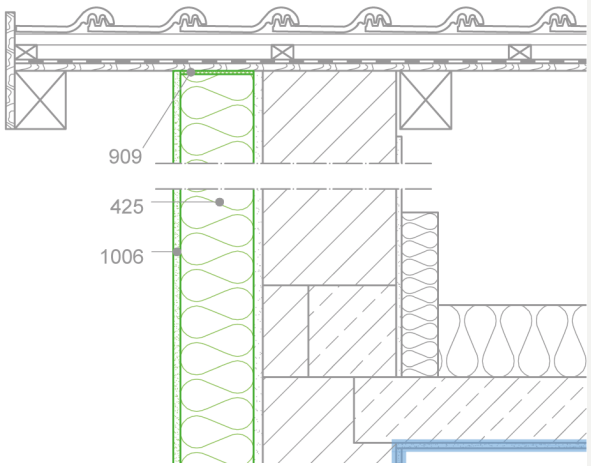

Abb. 5: Vertikalschnitt Ortgang

1006 WDVS-Außenputz
204 Unterkonstruktion
206 Holzschalung
410 Weiche Dämmung
425 Dämmung Außenwand mit WDVS
427 Dämmung OGD
906 luftdichte Ebene
909 oberer Anschluss Dämmung

Dämmung oberste Geschossdecke & Außenwand WDVS

Beteiligte Gewerke : Gerüstbauer, Maler, Maurer, Schreiner, Spengler, Trockenbaumonteur

27
[0GD|AWa]

Energetische Anforderungen

OGD

mögliche Dämmstärken:

typisch	16 – 24 cm
zukunftsweisend	24 – 40 cm

Außenwand

mögliche Dämmstärken:

typisch	16 – 20 cm
zukunftsweisend	20 – 30 cm

01 Dämmung OGD
Dämmebene:
Oberseite

02 Dämmung Außenwand
Dämmebene:
Außenseite

Materialien

Bei der Dämmung des Ortgangbereichs kommen weichere Dämmstoffmatten für eine flexible Einpassung in die Zwischenräume zum Einsatz, wie z.B. Mineralwolle (MW) oder Holzweichfaser (WF).
Bei der Dämmung der obersten Geschossdecke werden meist druckfestere Dämmstoffplatten verwendet, wie z.B. Holzfaserdämmplatten oder Polyurethan-Hartschaum (PUR), welche je nach Ausführung bereits mit einem begehbaren Belag ausgestattet sind. Falls der Dachraum hingegen nicht genutzt werden soll, können auch weiche Dämmstoffmatten (MW, WF) oder z.B. Celluloseflocken verwendet werden.

Statik

Soll die Geschossdecke begehbar sein, ist ein druckfester Dämmstoff zu wählen.

Je nach gewähltem System und den ermittelten Windlasten kann eine Verdübelung des WDVS im Mauerwerk erforderlich sein.

Bauphysik

Die luftdichte Ebene der obersten Geschossdecke, bei Stahlbetondecken ist dies i.d.R der Innenputz des darunterliegenden Raumes, muss für diese Maßnahme vollständig intakt sein. Insbesondere bei Holzbalkendecken ist dies im Vorfeld kritisch zu prüfen.

Baurecht

Bei der Auswahl und Montage des WDVS sind die örtlichen Bestimmungen einzuhalten.

Schnittstellengewerke

Bauwerksabdichter, Elektriker, Fensterbauer, Zimmerer

Dämmung von Balkon oder Loggia & Außenwand

Sockeldämmung und Dämmung Außenwand

zum Leitfaden Gebäudehülle